

Miese Examensnote

Beitrag von „mrfranglais“ vom 12. September 2021 08:56

Also an meiner Schule waren wir Referendare während der Zeit des BdU (Bedarfsdeckender Unterricht) auch fest in Pausenaufsichten eingeteilt, die sich in regelmäßigen Abständen geändert haben oder auch mal wegfielen. Des Weiteren wurden wir, sofern es keine/n Kollegin/Kollegen in Bereitschaft gab, auch in Vertretungen eingesetzt. Das wurde aber alles als Mehrarbeit abgerechnet und vergütet. Außerschulisch einbringen konnte man sich aufgrund Corona und Lockdown kaum, dennoch hat der Schulleiter das sehr stark mit in die Notengebung einfließen lassen. Aber wie so jede Note im Ref: sehr subjektiv, keineswegs so wie wir es als Lehrer am Ende dann mit den SchülerInnen machen sollen.

Oft ist es auch eine Geschlechterfrage. Viele weibliche Fachleiter scheinen männliche Referendare besser zu bewerten, während männliche FL weiblichen Referendaren eher mehr durchgehen lassen. Das lässt sich natürlich keineswegs verallgemeinern, es gibt solche und solche! Auch hatte ich in E einen wirklich wertschätzenden, objektiven und fairen FL.